



Der ausgeklügelte Grundriss gönnt der Küche großzügig Platz und schafft eine offene, kommunikative Atmosphäre.

**G**radlinig, modern und dazu schneeweiß, so sollte das Haus des jungen Ehepaars werden. Ein Massivholzhaus war den beiden zunächst nicht in den Sinn gekommen. Erst als sie bei einem Bekannten ein modernes Blockhaus sahen, war es um die Bauherren in spe geschehen. Sie nahmen Kontakt mit dem Hersteller auf.

#### Weitläufig und doch behaglich

Inzwischen steht das Haus. Der weiße Außenanstrich gibt ihm ebenso einen modernen Charakter wie die verputzten Trennwände im Innern. Durch die bodentiefen Fenster fließt viel Licht in

LICHTDURCHFLUTETER ENTWURF

# EIN BLOCKHAUS GANZ IN WEISS

Auf den ersten Blick sieht man diesem Haus nicht an, dass es aus Blockbohlen errichtet wurde. Und doch ist es ganz aus Holz. Der Bau voller Raffinesse schafft so nicht nur angenehmes Wohngefühl, er ist auch im besten Sinne umweltbewusst



Gut geschützt erreicht man das Haus über einen überdachten Eingangsbereich. Auch hier fällt die Schörkellosigkeit des modernen Entwurfs auf.



Interessanter Grundriss: Obwohl Wohnen, Essen und Kochen in einem Raum zusammengefasst sind, gibt es auch genügend Rückzugsorte.

den großzügigen Wohntrakt, der Esszimmer, Wohnzimmer, Küche und den Eingangsbereich aufnimmt. Es ist ein ausgeklügelter Grundriss, der bewirkt, dass Küche und Wohnzimmer nicht von überall einsehbar sind, obwohl sie doch durch den Essbereich miteinander verbunden sind. Besonders auffällig ist die Lage der Sofaecke, die in einem Kubus untergebracht ist, der aus der Fassade herauskragt. Er verleiht dieser Zone innerhalb des üppigen Raumprogramms eine ausgeprägte Behaglichkeit. Raffiniert auch die Lage des weiß ver-

putzten Kamins mit seinen über Eck verlaufenden Glasscheiben. Sein Flammenspiel lässt sich sowohl vom Esstisch als auch von der Sofaecke aus bestens verfolgen. Die Großzügigkeit dieses Raums speist sich nicht allein aus der fast 65 Quadratmeter messenden Fläche. Es ist auch die Raumhöhe, die beeindruckt. Über dem Essplatz geht der Blick hinauf bis zum Firstbalken des imposanten Sichtdachstuhls, vorbei an gläsernen Brüstung der Galerie des zweistöckigen Gebäudes.



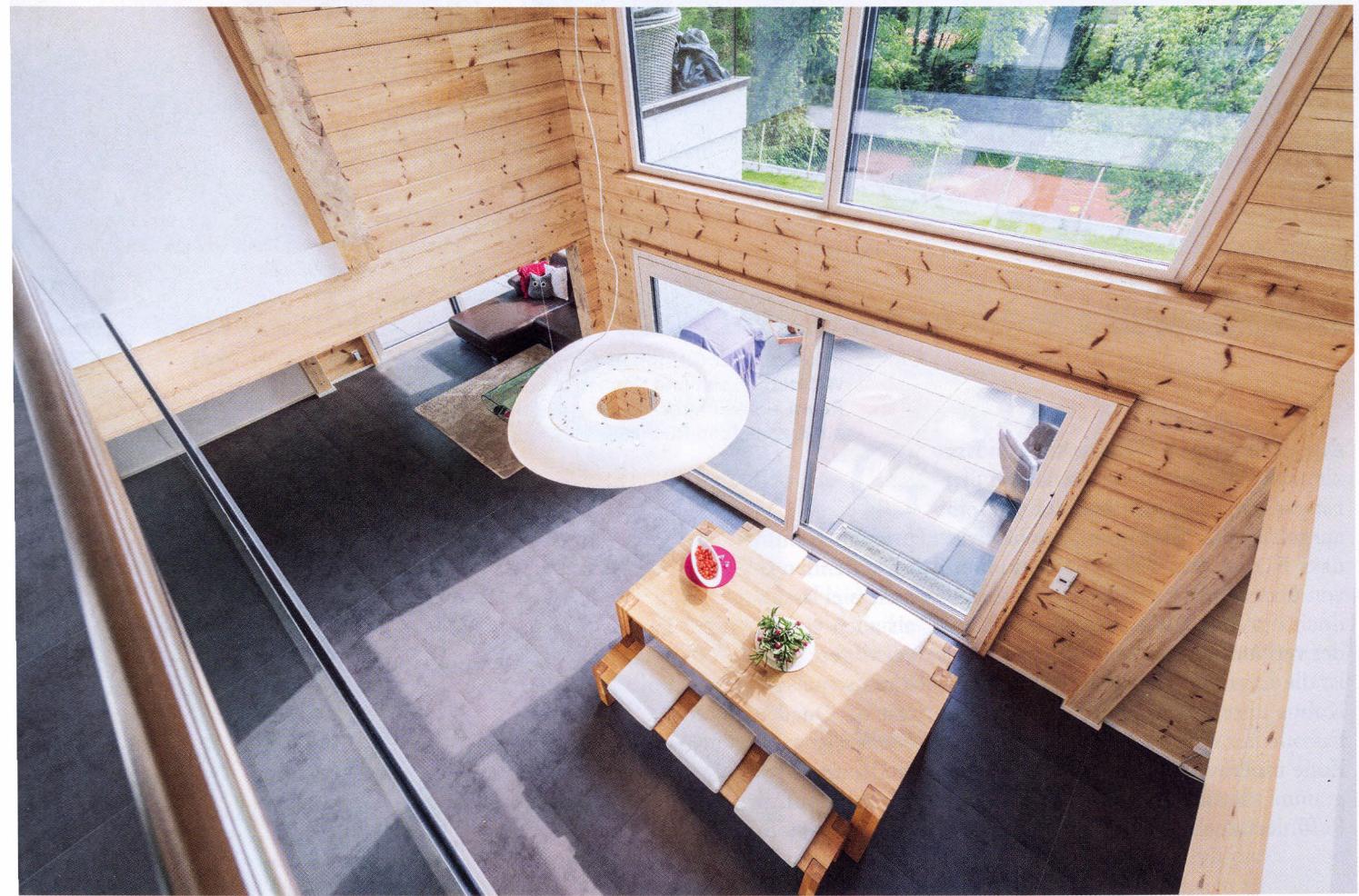


An einer gläsernen Wand entlang führt eine Eichenholztreppe auf die Galerie und dort zu den privaten Räumen der Familie.

Neben diesem eher femininen Wellnessbad wurde noch ein zweites Duschbad geschaffen, das direkt von der Galerie aus erreichbar ist.



Grosszügig:  
der **Blick**  
**bis zum First**





Zwei Kinderzimmer – beide gleich groß. Das schließt jeden Streit von vornherein aus.



Die gläserne Brüstung des Balkons vor dem Schlafzimmer der Eltern lässt den größtmöglichen Lichteinfall in die privaten Räume zu.

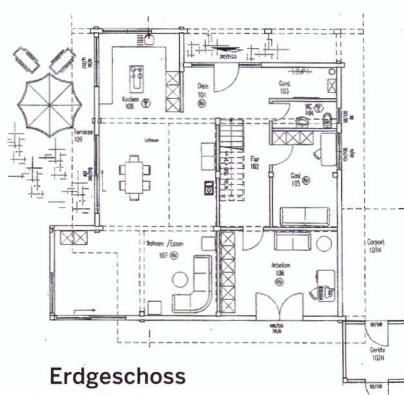
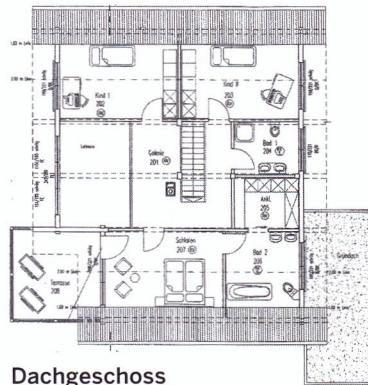
Die Fensterfront, die sich auf der Giebelseite bis unter den Dachüberstand erstreckt, sorgt dafür, dass dieser besondere Bereich mit viel Tageslicht versorgt wird.

### Sinnvoll getrennte Bereiche

Schon vor der Tür empfängt den Besucher ein überdachtes Entrée. Von hier tritt man in eine helle Diele, die alle Bereiche des Hauses erschließt: das Homeoffice, das Gästezimmer mit dem dazugehörigen WC, den Wohnbereich und die Eichentreppe, die in die privaten Räume der Familie führt. Dort hat jeder seinen Rückzugsbereich. Dafür sorgen neben den beiden Kinderzimmern und dem wohnlich eingerichteten Elternschlafzimmer mit Ankleide und angeschlossenem Balkon auch die beiden Badezimmer, die jeden Stau am Morgen ausschließen.

### Ein Gefühl von Wärme

Es gehört zur Selbstverständlichkeit bei allen Massivholzhäusern, die Fullwood individuell plant und baut, dass die Gebäude die Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) erfüllen. Aber die Erfahrung zeigt, dass bei allen Häusern des Unternehmens der Heizenergieverbrauch 30 bis 40 Prozent unter dem theoretisch errechneten Wert liegt. Dies beruht vor allem darauf, dass man sich in Massivholzhäusern schon bei Temperaturen wohl fühlt, die zwei bis drei Grad unter denen anderer Häuser liegen. Das



spart Geld und dient der Gesundheit. Ein ökologisches Plus. Ebenso wie die Tatsache, dass das Baumaterial Holz ein natürlicher Kohlendioxidspeicher ist. Rund 50 Tonnen des Treibhausgases entziehen die für ein ganzes Haus verwendeten Bäume der Luft im Verlauf ihres Wachstums. Je nach Heizsystem dauert es mehr als 60 Jahre, bis diese Menge dann wieder ausgestoßen wird. •••

Michael Schweer de Baily



### Hausintern

**Entwurf** Rhein-Sieg Sonne  
**Außenmaße** 13,00 m × 13,00 m  
**Wohnfläche** 206,03 m<sup>2</sup>

**Essen/Wohnen** 52,38 m<sup>2</sup>

**Kochen** 12,33 m<sup>2</sup>

**Bad 1** 6,59 m<sup>2</sup>

**Bad 2** 8,23 m<sup>2</sup>

**Dach** Satteldach 32,5° Neigung, U-Wert 0,20 W/m<sup>2</sup>K

**Bauweise** Massive Blockbohlen in 3 Lamellen verleimt, Außenwand 20 cm stark, U-Wert 0,18 W/m<sup>2</sup>K

**Heizung** Solare Warmwasserbereitung (Fußbodenheizung), Gas, kontrollierte Be-/Entlüftung

**Vorzüge** RAL-zertifiziert

**Preis** auf Anfrage

**Anbieter**

Fullwood Wohnblockhaus

Telefon 02206/9533-700

E-Mail info@fullwood.de

**MEHR INFO**  
[www.zuhause3.de/fullwood](http://www.zuhause3.de/fullwood)